

Sturm „Eberhard“ lässt grüßen...

Meine lieben Leute,

schon gestern haben wir überlegt – Waldspaziergang oder besser nicht...? Wir haben es gewagt, und es war trocken und schön. Als wir am Auto waren, kam Regen bei vollem Sonnenschein und ein wunderschöner Regenbogen.

Aber heute... – Der Sturm heult und jault nur so. Nützt ja nix! Wir müssen ja mal die Beinchen ausschütteln und vor's Loch. Trocken ist es ja.

Unsere Leute kennen so viele Wege. – Also sind wir heute kürzer und da gelaufen, wo viele Büsche den Wind brechen.



Erst mal wollten wir wie üblich rausfahren. – Nach kurzer Zeit – drehen, wenden, anderen Weg fahren. Der Baum eines Nachbarn liegt quer über die Straße.

Als wir an der Stelle sind, wo wir laufen wollen, war kurz vorher die Feuerwehr im Einsatz. – Baum lag auf der Straße!

Wir parken, wo uns kein Baum aufs Auto fallen kann.

Hui, ist das laut da! – Die Drähte von den Hochspannungsmasten schwingen bedrohlich hin und her und „pfeifen“. Wir drei – Marke tiefer gelegt – werden ganz schön durchgepustet.

Uns kommen Leute entgegen, die schwanken, als hätten sie „einen im Tee“. – Haben sie natürlich nicht; der Sturm schaukelt sie durch. Die sind aber nett und lachen mit unseren Leuten.

Unsere Leute scheinen ein wenig standfester zu sein.

Weit laufen wir nicht, aber es hat zum Beinchen ausschütteln und uns zu lösen, gereicht.

Wir können auch auf den See schau'n. Weiße Schaumkrönchen dort haben wir noch nie gesehen. Da sind doch tatsächlich Surfer auf dem Wasser. Die haben vielleicht Speed drauf!!!

Nix für uns!

Wir sind alle froh, wieder zuhause zu sein. Da ist es auch nicht so laut. – Nur das Martinshorn hören wir ständig irgendwo. Wer weiß, was da wieder im Wald passiert ist.

Wir waren sicherheitshalber ja nicht dort. Da liegt ein Baum um. An dem stehen immer eine Kerze und Blumen. Da ist bei so einem Sturm mal eine Frau von dem Baum erschlagen worden. – Müssen wir alle nicht haben. Schließlich brauchen wir unsere Leute und unsere Leute uns noch gaaaaaanz lange.

Auf dem Rückweg kam ein Paar hinter! uns her. Die waren mit 4 Hunden unterwegs. Ganz unterschiedliche Hunde, aber tolle Kumpels. Wir sind zusammen noch ne Runde „Ringelpietz“ gerannt. Da war der Sonntag doch noch etwas ereignisreich und nicht so öde.

Aber dafür ist das Sonntagsfrühstück ein High-Light. – Da kriegen wir immer Würstchen ab. Sonst essen unsere Leute morgens nur Müsli. Aber sonntags... – Da lassen die sich echt was einfallen.

Und abends... – Na, nicht ganz so üppig. Aber ein Stückchen Kölsch-Kaviar (Blutwurst) muss doch mal abfallen, oder?

- 2 -

Jetzt haben meine Leute ihre Runde bei den Stachlern gedreht. Wir haben unser Fütterchen. Bis zur Abendrunde verdauen wir erst mal in Ruhe. So war es doch noch ein schöner Hundesonntag.

Bis bald und liebe Grüße

Euer Timo und die Gustel und der Charly

Karin Oehl

Pulheim, 10. März 2019